

Motion der Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün, PVS (Urs Frieden, GB) vom 3. Juli 2008: ZPP Viktoriastr. 70/70a (Feuerwehrkaserne): der Verkauf von Bauland wird ausgeschlossen!; Fristverlängerung

Am 4. September 2008 hat der Stadtrat die Punkte 1 bis 3 der folgenden Dringlichen Motion der Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün, PVS (Urs Frieden, GB) für erheblich erklärt. Punkt 4 wurde als Postulat angenommen und die dazugehörige Stellungnahme des Gemeinderats als Prüfungsbericht anerkannt.

Der Zonenplan Viktoriastrasse 70/70a (Feuerwehrkaserne) ermöglicht die Umnutzung und Umgestaltung des bisherigen Stützpunktareals der städtischen Berufsfeuerwehr, sobald diese an den neuen Infrastrukturstandort Forsthaus West umgezogen ist.

Neben dem geplanten Wohnanteil von 45% sind weitere Nutzungen in den als schützenswert eingestuften Gebäuden, dem sog. Kernbau der Feuerwehrkaserne mit dem dazugehörigen Turm, möglich.

In der Kommissionssitzung wurde dargelegt, dass die StaBe das Areal verkaufen oder im Baurecht abgeben möchten. Die Kommission PVS ist mehrheitlich der Meinung, dass die Stadt Land grundsätzlich nur im Baurecht abgeben sollte. Diese Praxis hat sich bei der Burgergemeinde seit Jahrzehnten bewährt.

Der Gemeinderat wird damit aufgefordert:

Für die Umsetzung dieser Anliegen erwarten wir vom Gemeinderat, dass er

1. die Viktoriastr. 70/70a (Feuerwehrkaserne) nicht veräussert, sondern diese dem Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik zuordnet,
2. den Infrastrukturvertrag mit dem Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik dahingehend ändert, dass das Areal nicht verkauft werden darf,
3. den Mehrwert, welcher auf diesem Areal abgeschöpft wird, für das neue Wohnprojekt einsetzt und
4. die StaBe beauftragt, grundsätzlich kein Bauland auf dem Gebiet der Gemeinde Bern zu veräussern.

Soweit der Gegenstand der Motion im Bereich der gemeinderätlichen Zuständigkeit liegt, kommt der Motion der Charakter einer Richtlinie zu.

Bern, 3. Juli 2008

Motion der Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün, PVS (Urs Frieden, GB), Gisela Vollmer, Nadia Omar, Andreas Flückiger, Stéphanie Penher, Stefan Jordi

Bericht des Gemeinderats

Nachdem der Gemeinderat seine Bereitschaft erklärt hat, die Punkte 1 bis 3 der Dringlichen Motion zu erfüllen, hat der Stadtrat diese am 4. September 2008 für erheblich erklärt.

Zu Punkt 1:

In der Zwischenzeit wurde das Areal Viktoriastrasse 70/70a aus fachspezifischer Sicht bewertet. Die Verhandlungen zur Übertragung des Areals vom Vermögen der Stadtbauten Bern (Verwaltungsvermögen) ins Fondsvermögen (Finanzvermögen) sind inzwischen soweit fortgeschritten, dass voraussichtlich Ende 2010 ein Übernahmeantrag gestellt werden kann. Die Grundbuchübertragung ist per anfangs 2011 vorgesehen.

Zu den Punkten 2 und 3:

Der Gemeinderat macht darauf aufmerksam, dass die Erfüllung der Punkte 2 und 3 der Motion erst dann erfolgen kann, wenn Punkt 1, das heisst die definitive Vermögensübertragung, stattgefunden hat. Ausserdem wird die darauffolgende Vermarktung erfahrungsgemäss einen längeren Zeitrahmen in Anspruch nehmen.

Aus den aufgeführten Gründen beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat eine Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Motion Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün, PVS (Urs Frieden, GB) vom 3. Juli 2008: ZPP Viktoriastrasse 70/70a (Feuerwehrkaserne): Der Verkauf von Bauland wird ausgeschlossen!; Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion um zwei Jahre zu.

Bern, 1. September 2010

Der Gemeinderat